

Solarstrom vom eigenen Dach – eine durchaus lohnende Investition

Der Vorstand der Solargenossenschaft Aadorf (SGA) rüstet sich für die Zukunft. An der GV von Ende März wurden mit Kilian Brunner und Björn Brugger zwei neue Mitglieder der jungen Generation in den Vorstand gewählt. Diese machen bereits mit neuen, umsetzbaren Ideen von sich reden.

Aadorf – Dynamisch und ideenreich, so zeigt sich der durch zwei junge, innovative Mitglieder erweiterte Vorstand der Solargenossenschaft Aadorf. Kilian Brunner wurde direkt mit der Leitung des neuesten Solarprojekts bei der Schreinerei Baumgartner in Ettenhausen beauftragt. Die SGA konnte bereits einige grössere Projekte erfolgreich umsetzen. Diese Anlagen laufen stabil und erwirtschaften Erträge, welche investiert werden können. Statt diese, wie bis anhin mehrheitlich in neue Anlagen zu investieren, möchte man vermehrt die Umsetzung von Anlagen von Privathaushalten fördern. Die SGA ist eine gemeinnützige Genossenschaft ohne Subventionen von Bund und Kanton und wirtschaftet mit den Erträgen der bestehenden Anlagen, mit Darlehen sowie mit Hilfe von Sponsorengeldern. Mit der Devise «Fördern statt investieren» will die SGA nun auf ein zweites Pferd setzen, um die Verbreitung der Photovoltaik in Aadorf zu forcieren.

Fördern statt investieren

Weil die Preise für Photovoltaik-Anlagen im letzten Jahrzehnt massiv, teilweise bis zu 80 Prozent, gesunken sind, lohnt sich die Investition von Solarstrom auf dem eigenen Dach auf jeden Fall. Mit einer Solaranlage können Hausbesitzer nicht nur etwas für die Umwelt tun, sie machen sich auch unabhängig von den steigenden Stromkosten. Wer Solarstrom selbst produziert, kann seine Stromkosten also deutlich senken. An der Generalversammlung von Ende März



Kilian Brunner (links) und Björn Brugger wurden neu in den SGA-Vorstand gewählt.

entschied die SGA kollektiv, der Förderung von kleinen Anlagen pro Jahr 20'000 Franken zuzusprechen. «Mit diesem Geld können bis zu vierzig Anlagen gefördert werden», betonen die Verantwortlichen. So werden Solaranlagen bei Einfamilienhäusern künftig von der Solargenossenschaft Aadorf mit maximal 500 Franken unterstützt. Die Solargenossenschaft Aadorf möchte aber nicht einfach nur Geld sprechen, sondern bietet bei Bedarf auch ein kostenloses Vorgespräch, fachliche Unterstützung und Hilfe beim Vergleich eingehender Offerten. Die Kosten für eine geeignete PV-Anlage für ein Einfamilienhaus mit der Leistung um 8 kWp belaufen sich zum Beispiel auf rund 20'000 Franken. Der Förderbeitrag des Bundes sowie die Steuereinsparung von je 3'500 Franken mit dem SGA-Beitrag



von maximal 500 Franken reduziert die Nettoinvestition auf rund 12'500 Franken. Bei aktuellen Stromkosten

und Rückspeisevergütung rechnet sich eine Anlage nach zehn bis 15 Jahren, steigende Stromkosten könnten die Amortisationszeit verkürzen.

Fachkompetente Unterstützung

Auf diesem Weg will die SGA Privatpersonen in der Gemeinde Aadorf ansprechen, die auf ihrem Haushalt gerne eine Solaranlage hätten, dies jedoch aufgrund der anfallenden Kosten und Umtriebe bis jetzt vor sich hergeschoben haben. Dass sich eine solche Investition jedoch auf jeden Fall lohnt, will die Solargenossenschaft Aadorf nun der heimischen Bevölkerung mit dem neuen Modell gerne auf persönliche Art und Weise näherbringen. Interesse geweckt? Weitere Infos gibt's unter Telefonnummer 079 255 76 63 oder kontakt@sg-aadorf.ch.

Christina Avanzini ■

Kurt Gnehm, Präsident SGA

Die Solargenossenschaft Aadorf (www.sg-aadorf.ch) haben wir 1995 gegründet, um die Idee der Erneuerbaren Energiequellen zu verbreiten. Wir betreiben eigene Fotovoltaikanlagen auf der Sporthalle und auf mehreren Schulhäusern sowie das Wasserrad an der Lützelalm. Als Beitrag zur Energiewende möchten wir die erneuerbare Stromgewinnung deutlich steigern. Unser «jüngstes Kind» soll eine Anlage auf dem Dach einer Holzbaufirma

in Ettenhausen werden. Wir sind weiterhin auf der Suche nach geeigneten grossen Dächern für Fotovoltaikanlagen. Auch hoffe ich auf einen Erfolg des Projekts «Fördern statt investieren» und auf viele zusätzliche Solaranlagen in der Gemeinde Aadorf. Als neue Vorstandsmitglieder begrüsse ich Björn Brugger und Kilian Brunner. Auch sind wir weiterhin interessiert an Neumitgliedern und Unterstützung im Vorstand.